

## ***27. Tanz im August – Festival***

**»Bronze by Gold«**

**Mouvoir/Stephanie Thiersch & Asasello-Quartett, DJ Elephant Power**

Im *Radialsystem V - Halle*

*Uraufführung am 22. August 2015 (pd)*

### **Besuchsbericht:**

Es ist gar nicht so einfach, dieses Werk der Choreografien Stephanie Thiersch analytisch zu beschreiben. Zuerst einmal ist es hilfreich, die Protagonisten zu nennen. Ungewöhnlich für eine Performance dieser Art ist die Mitwirkung eines Streicherquartetts als aktiv Handelnde. Die Anwesenheit eines DJs ist schon eher verständlich und sieben Tänzer sind dann schon als essenziell anzusehen. Stephanie Thiersch hat mit diesen Künstlern eine rasante, mitreißende und eindrucksvolle Choreografie erarbeitet, die das reale Leben in der heutigen Gesellschaft auf anschauliche, wenn auch stark pointierte Weise demonstriert.

Bronze & Gold, der Titel der Performance bezieht sich auf zwei Musikstücke, die den Rahmen bilden und von dem Streicher-Quartett begleitend gespielt werden. Beethovens „Große Fuge“ bildet den Auftakt und wird gefolgt von „Raga  $\phi$ “ von dem Japaner Hikari Kiyama, verbunden durch „Torso V“ des Ungarn Martón Illés. Nun ist es aber nicht so, dass sich die Musiker auf den Musikvortrag beschränken, sondern sie wechseln ihr Metier und mischen sich unter die Tänzer. Die Musik selbst ist die antreibende Kraft für die Figuren, die Gesten und die Bewegungen der Tänzer (und der Musiker), die die komplexen Verbindungen, Trennungen, das Miteinander und das Gegeneinander der heutigen Gesellschaft demonstrieren. Betonungen, Emotionen, Schlaglichter und Gefühlsausbrüche fügt der DJ mit seinem Synthetizer hinzu.

Entstanden ist eine Choreografie aus einer Begegnung und Verschmelzung von Tanz und Musik, die mitreißt und fesselt. Bewunderung empfindet der Zuschauer für die Mitwirkenden, die fast die ganze Dauer von achtzig Minuten in Bewegung sind und bedankt sich nach Ende der Vorstellung mit einem begeisterten, kräftigen, anhaltenden Applaus für diese Leistung und auch für die Choreografin und den DJ. Ein toller, interessanter und mitreißender Abend im Radialsystem. Leider gibt es nur eine weitere Vorstellung des Stückes am nächsten Tag.